

# Komm lieber Mai

Beschwingte Melodien und kleine Weisheitsgeschichten

**Gesang:** Ortrud Kuteifan  
**Flügel:** Natalie Morrison  
**Lesung:** Helga & Konrad Tempel

(Rechtschreibung und Zeichensetzung gemäß den entsprechenden Liederbüchern)

## **Mailed** (J. A. Peter Schulz)

Seht den Himmel wie heiter! Laub und Blumen und Kräuter schmücken Felder und Hain;  
Balsam atmen die Weste, und im schattigen Neste girren brütende Vögelein.

Kommt Gespielen und springet, wie die Nachtigall singet; denn sie singet zum Tanz.  
O, geschwinder, geschwinder! Rund herum wie die Kinder:  
Ringel, Ringelein Rosenkranz!

Alles tanzet vor Freude: dort das Reh in der Heide, hier das Lämmchen im Tal,  
Vögel hier im Gebüsche, dort im Teiche die Fische, tausend Mücken im Sonnenstrahl.

## **Mailed** (C. A. Gabler)

Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur!  
Es dringen Blüten aus jedem Zweig und tausend Stimmen aus dem Gesträuch  
Und Freud und Wonne aus jeder Brust, o Erd, o Sonne, o Glück, o Lust!

O Lieb, o Liebe, so golden schön, wie Morgenwolken auf jenen Höhn.  
Du segnest herrlich das frische Feld, im Blütendampfe die volle Welt.  
O Mädchen, Mädchen, wie lieb ich dich, wie blinkt dein Auge, wie liebst du mich!

So liebt die Lerche Gesang und Luft, und Morgenblumen den Himmelsduft;  
Wie ich dich liebe mit warmem Blut, die du mir Jugend und Freud und Mut  
Zu neuen Liedern und Tänzen gibst! Sei ewig glücklich, wie du mich liebst.

Lesung: **Der Sorgenbaum**

## **Scheine, Sonne, scheine**

Scheine, Sonne, scheine, die Wäsch´ hängt auf der Leine.  
Unsre Hemden, unsre Socken, mach sie uns bis Sonntag trocken!  
Scheine, Sonne, scheine!

## **Apfelbaum**

Apfelbaum, Apfelbaum blüht in meinem Garten.  
Wenn du einen Apfel willst, musst den Herbst erwarten.

Löwenzahn, Löwenzahn blüht auf allen Wiesen.  
Wenn du schöne Blumen willst, musst du fleißig gießen!

Fliederbusch, Fliederbusch blüht vor meinem Hause.  
Wenn du guten Kuchen willst, komm zu mir zur Jause!

## **Alle Vögel sind schon da**

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!  
Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!  
Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!  
Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar  
wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zur Herzen:  
Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelchen,  
hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen!

## **Komm lieber Mai** (Wolfgang Amadeus Mozart)

Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün,  
und lass uns an dem Bache die kleinen Veilchen blühen!  
Wie möchte ich doch so gerne ein Veilchen wieder sehn,  
ach, lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehn.

Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel;  
man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel,  
baut Häuserchen von Karten, spielt Blindekuh und Pfand;  
Auch gibts wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land.

Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär!  
Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr!  
O komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit,  
bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit.

Lesung: **Die alte Frau an der Brücke**

## **Der Knabe und ein Veilchen** (J. A. Peter Schulz)

Blühe, liebes Veilchen, das ich selbst erzog,  
Blühe noch ein Veilchen, werde schöner noch!  
Weißt du, was ich denke? Lotten zum Geschenke  
Pflück ich nächstens dich. Blümchen, freue dich!

Lotte, mußst du wissen, ist mein liebes Kind!  
Sollt ich Lotten missen, weinet ich mich blind!  
Lotte hat vor allen Mädchen mir gefallen,  
Die ich je gesehn; das muß ich gestehn!

Du mein liebes Veilchen sollst für Lotte sein!  
Blüh nur noch ein Veilchen hier im Sonnenschein!  
Bald will ich dich pflücken, ihre Brust zu schmücken!  
Ach, dann küßt sie dich und vielleicht auch mich!

Lesung: **Das Geschenk**

### **Schwesterlein** (Anton Wilhelm von Zuccalmaglio)

Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?  
"Morgen wenn die Hahnen krähn, wollen wir nach Hause gehn,  
Brüderlein, Brüderlein, dann gehn wir nach Haus."

Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?  
„Morgen wenn der Tag anbricht, eh endet die Freude nicht,  
Brüderlein, Brüderlein, der fröhliche Braus.“

Schwesterlein, Schwesterlein, wohl ist es Zeit.  
„Mein Liebster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr,  
Brüderlein, Brüderlein, laß du mich heut."

Schwesterlein, Schwesterlein, was bist du blaß?  
„Das macht der Morgenschein auf meinen Wängelein,  
Brüderlein, Brüderlein, die vom Taue naß."

Schwesterlein, Schwesterlein, wankst du so matt?  
„Suche die Kammertür, suche mein Bettlein mir  
Brüderlein, es wird fein unterm Rasen sein."

Lesung: **Ein guter Mensch am Höllentor**

### **Zwei Wölfe**

#### **Eine sehr gewöhnliche Geschichte** (Joseph Haydn)

Philint stand jüngst vor Babetts Tür  
Und klopft und rief: Ist niemand hier?  
Ich bin Philint, laßt mich hinein!  
Sie kam und sprach: Nein, nein!

Er seufzt und bat recht jämmerlich.  
Nein, sagte sie, ich fürchte dich!  
Es ist schon Nacht, ich bin allein;  
Philint, es kann nicht sein!

Bekümmert will er wieder gehn,  
Da hört er schnell den Schlüssel drehn.  
Er hört: Auf einen Augenblick,  
doch geh auch gleich zurück!

Die Nachbarn plagt die Neugier sehr;  
Sie warteten der Wiederkehr.  
Er kam auch, doch erst morgens früh.  
Ei, ei! Wie lachten sie!

Lesung: **Der Samurai und der Spatz**

### **Die Luft ist blau** (Franz Schubert)

Die Luft ist blau, das Tal ist grün,  
Die kleinen Maienglocken blühn und Schlüsselblumen drunter;  
Der Wiesengrund ist schon so bunt und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt,  
Und schaue froh die schöne Welt und Gottes Vatergüte,  
Die solche Pracht hervorgebracht, den Baum und seine Blüte.

Lesung: **Seestern**

### **Salamander** (Johannes Brahms)

Es saß ein Salamander auf einem kühlen Stein,  
da warf ein böses Mädchen ins Feuer ihn hinein.  
Sie meint', er soll verbrennen, ihm ward erst wohl zu Mut,  
wohl wie mir kühlem Teufel die heiße Liebe tut.

Lesung: **Himmel und Hölle**

### **Lied des Marmottenbuben** (Ludwig van Beethoven)

Ich komme schon durch manche Land, avec que la marmotte,  
und immer was zu essen fand, avec que la marmotte,  
avec que si, avec que la, avec que la marmotte.

Nun laßt mich nicht so gehn, ihr Herrn, avec que la marmotte,  
die Burschen essen und trinken gern, avec que la marmotte  
avec que si, avec que la, avec que la marmotte,

Lesung : **Die Bohnen**